

## PREDIGT: GNADE – MEHR ALS EIN GESCHENK

### A. Einleitung: Matthäus 18:21-22

1. Wieso stellt Petrus diese Frage?
2. Wie kann man seinem Bruder siebenmal vergeben? (alte Rabbiregel: 3 mal = ABC)
3. Und was bedeutet dann 70 mal 7 mal?

### B. Hauptteil: Matthäus 18:23-35

#### I. Der Knecht (Matthäus 18:23-26)

##### 1. Münzen und deren Wert zur Zeit des Neuen Testaments:

- i. Beispiel #1: Das Scherflein der Witwe (Markus 12:41-44)

Die Witwe gibt 2 Scherflein (Markus 12:42)  
Griechisch: „Lepton“ = kleinste griechische Kupfermünze.

- ii. Beispiel #2: Die Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20:1-6)

Der Tageslohn eines Arbeiters war 1 Denar/Silbergroschen (Matthäus 20:2)  
Griechisch: „Denar“ = römische Silbermünze.  
1 Denar sind 128 Lepta (2 Lepta = 1 Quadrans; 4 Quadrantes = 1 Assarion; 16 Assaria = 1 Denar).

##### 2. Wie viel sind 10.000 Talente?

- i. Das Wort Talente kommt im griechischen NT nur noch in dem Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Matthäus 25:14-30) vor. Hier ist von einem, zwei und fünf Talenten die Rede.

- ii. 4 Denare = 1 Stater; 100 Denare = 1 Mine; 6.000 Denare = 1 Talent

1 Talent sind also 6.000 Denare, und das wären wiederum 6.000 Arbeitstage  
= 1200 Arbeitswochen (5 Tage die Woche) = und somit über 23 Arbeitsjahre.

10.000 Talente sind 60.000.000 Denare, beziehungsweise Arbeitstage  
= 12 Millionen Arbeitswochen = und somit über ¼ Million Arbeitsjahre (230.769).

- iii. F. D. Nichol, *The Seventh-day Adventist Bible Commentary: Volume 5*, S.449.

“About 213,840 kg. of silver, enough to hire 10,000 laborers for 18 years.”

##### 3. HEUTE:

Würde man heute einen Tageslohn von 100 Euro bekommen, hätten heute 10.000 Talente einen ungefähren Wert von 6 Milliarden Euro (6.000.000.000). Aber selbst das ist nur ein Versuch...

*Übergang:* Geht es uns nicht auch so? Befinden wir uns nicht in der gleichen Lage wie dieser Knecht?

Sündenfall (1.Mose 3) – kurz zusammenfassen und auf unseren heutigen Zustand hinweisen:

**Jeremia 13:23** „Kann ein Schwarzer seine Haut ändern, ein Leopard seine Flecken? *Dann* könntet auch ihr Gutes tun, die ihr an Bösestun gewöhnt seid.“

4. **Fazit:** Eine unbezahlbare Summe für einen **KNECHT!** Kontrast zu Vers 26 in dem der Knecht sagt: „Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen.“ Wir befinden uns Gott gegenüber in der gleichen Situation, und versuchen oft trotzdem das gleiche wie der Knecht: Erlösung durch Werksgerechtigkeit! (Sündenfall: Feigenblätter -> heute immer noch das gleiche)

**II. Die Gnade seines Herrn (Matthäus 18:27)**

1. Sein Herr ist realistisch als auch BARMHERZIG und GNÄDIG. Er erlässt ihm seine Schulden: „Da hatte der Herr Erbarmen mit diesem Knecht und ließ ihn frei, und die Schuld erließ er ihm auch.“
2. Aber was bedeutet erlassen? Sind sie jetzt einfach weg, als ob sie nie da gewesen wären? NEIN, jemand musste dafür bezahlen weil der Knecht das Geld bereits ausgegeben hatte. Mit dem Erlassen seiner Schuld, bezahlte der Herr selbst die 10.000 Talente, an seiner Statt.

*Das Kreuz:*

**Johannes 3:16** „Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

**2 Korinther 5:21** „Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.“

3. Das Wort das in unserer Geschichte im griechischen für Schuld benutzt wird, kommt im ganzen Alten Testament nur hier vor (vielleicht eine besondere Art der Schuld!). Das Wort für Erlassen dagegen, sehr oft. Entweder ist damit „er ließ sie gehen“ oder folgendes gemeint:
  - a. UNSERE BITTE! **Matthäus 6:12** „Und vergib uns unsere Schuld.“
  - b. ERHÖRUNG DAMALS! **Matthäus 9:6** „Damit ihr aber wißt, daß der Menschensohn Vollmacht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben - sprach er zu dem Gelähmten: Steh auf, hebe dein Bett auf und geh heim!“
  - c. ERHÖRUNG HEUTE! **1. Johannes 1:9** „Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“

Keine Sünde ist zu schwer, als dass sie dir Jesus nicht vergeben kann:

- d. **Jesaja 1:18** „Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.“
  - e. **Micha 7:18-19** „Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erläßt die Schuld denen, die übriggeblieben sind von seinem Erbteil; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er ist barmherzig! Er wird sich wieder über uns erbarmen, wird unsere Schuld niedertreten. Und du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.“
4. **Fazit:** Wir sehen, dass uns Jesus genau so unsere Sünden vergeben will, wie der Herr seinem Knecht seine Schuld erlassen und geschenkt hatte. Aber die Geschichte ist hier noch nicht zu Ende!

**III. Die Ungnade des Knechtes (Matthäus 18:28-30)**

1. 100 Denare = Also ungefähr das Einkommen eines 1/3 Jahres.  
⇒ Das ist eine Summe, die 600 Millionen Mal kleiner ist als seine eigene ursprüngliche Schuld!
2. **PERSÖNLICHE ANWENDUNG!** *WO HAST DU ...?* Wo bist du der Knecht gewesen?
3. Gott fleht dich an, alles in reines zu bringen! Denn nur dann ... →Vater Unser (Matthäus 6:12-15)

**C. Schlussgedanke: (Matthäus 18:35)**

1. **Appell:** Das Geschenk Gottes annehmen (die Vergebung aller unseren Sünden) und genau so gnädig mit unseren Mitmenschen umgehen. Jesus als unser ERLÖSER und VORBILD!

**WARUM: DAS IST HEILSGEWISSHEIT!**

2. Ellen White, *Christus kommt bald*, 54.  
„Wenn du heute mit Gott im reinen bist, dann bist du bereit, falls Christus heute kommen sollte.“